



11. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 6. KW (03. – 09.02.2014)

Zwischen einem Tiefdruckgebiet über dem Nordatlantik und einem Hochdruckgebiet über Russland wurde in der vergangenen Woche mit Winden aus südlichen Richtungen relativ milde Luft in den Ostseeraum transportiert. Daher blieb die Eisbildung im nördlichen Ostseeraum gering, in allen Bereichen trieb das Eis auf See nordwärts.

Im südwestlichen Ostseeraum und an der Nordseeküste änderten sich die Eisverhältnisse in der ersten Wochenhälfte nicht wesentlich, danach nahm das Eis in den westlichen Abschnitten deutlich ab.

Aktuelle Eislage (09./10.02.2014)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 25-55 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb liegt nördlich von 65 °N zusammenhängendes, aufgepresstes, 30-50 cm dickes Eis; stellenweise ist das Eis schwer passierbar. Südlich davon tritt bis zur Linie Nygrån – Nahkiainen sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis auf. Die südlichen Schären sind mit 15-50 cm dickem Festeis bedeckt, weiter außerhalb kommt dichtes bis lockeres 5-20 cm dickes Eis oder offenes Wasser vor. In den Schären und Buchten von *Norra Kvarken* liegt 15-35 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt kompaktes, bis zu 40 cm dickes Eis vor; an seinem Rand, der etwa 2 Seemeilen nördlich von Sydostbrotten verläuft, erstreckt sich ein Gürtel mit festgestampftem schwierigen Eis. In den Schären und Buchten der *Bottensee* tritt bis zu 30 cm dickes Festeis oder ebenes Eis auf, außerhalb davon treibt außerhalb der finnischen Küste sehr lockeres dünnes Eis. In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 10-30 cm dickes Festeis oder ebenes Eis. Der *Ångermanälv* ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären und der Bereich zwischen Sankt Petersburg und Kotlin sind mit 10-45 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb kommt westlich von Hogland festgestampftes Eis, das örtlich schwierig zu durchfahren ist, vor. Östlich von Hogland liegt auf See nördlich der Linie Orrengrund – Šepelevskij sehr dichtes, aufgepresstes 15-30 cm dickes Treibeis.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht kommt bis zur Insel Kihnu bis zu 36 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis vor. Moonsund ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. An der Nordküste liegt kompaktes Eis. Im Fahrwasser Riga – Mersrags und in der Irbenstraße treibt örtlich sehr lockeres dünnes Eis.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Schären von Stockholm an der schwedischen Küste und dicht an der baltischen Küste kommt Neueis vor. Im Kurischen Haff liegt 28-32 cm dickes Festeis.

Westliche und Südliche Ostsee: Auf der Schlei und in einigen Häfen der dänischen, deutschen und polnischen Küste kommt dichtes bis lockeres, 5-15 cm dickes, zum Teil morsches Eis oder offenes Wasser vor. Die Boddengewässer südlich von Darß und Zingst, die Boddengewässer zwischen Hiddensee und Rügen, der südliche Peenestrom und das Stettiner Haff sind mit 5-15 cm dickem Festeis bedeckt; im Eis kommen örtlich offene Stellen und Schmelzlöcher vor. In der Nordhälfte des Greifswalder Boddens liegt zusammenhängendes 5-20 cm dickes Eis mit Aufpressungen und Schmelzwasserlöchern. Das Frische Haff ist mit 20-25 cm dickem Festeis bedeckt.

Skagerrak: Im Drammensfjord liegt dichtes, im Mossesund lockeres 10-15 cm dickes Eis.

Deutsche Bucht: Eisfrei.

Vänersee: An der Nordküste und im Vänersborgsviken tritt 5-10 cm dickes ebenes Eis auf.

Mälarsee: Im Westteil kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, sonst dünnes ebenes Eis, Neueis und Eisbildung vor.

Eisbrechereinsatz: 3 finnische und 4 schwedische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen, mehrere russische Eisbrecher und 1 finnischer Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen und Finnischen Meerbusen, für die schwedischen Bottenvikhäfen nördlich von Ångermanälv, für die russischen Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen, für den estnischen Hafen Pärnu im Rigaischen

Meerbusen, für den Mälarsee und den Vänersee, für das Fahrwasser Stettin – Świnoujście im Stettiner Haff und für die deutschen Häfen Stralsund, Wolgast und Greifswald. Die Nordzufahrt nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), südlicher Peenestrom und das Kleine Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Der Saimaa Kanal ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 7. KW (10. – 16.02.2014)

Die Tiefdruckgebiete westlich von Skandinavien und ihre Ausläufer werden in der kommenden Woche im Wesentlichen das Wetter im Ostseeraum bestimmen. Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und mäßigen Winden aus südlichen Richtungen ist im nördlichen Ostseeraum keine Änderung der Eislage zu erwarten. Im südlichen Ostseeraum wird das Eis in den Küstengewässern im Verlauf der Woche deutlich abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer